
INFORMATIONSVORLAGE

(Nr. 0115/2017/1)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Gleichstellung und gesellschaftliche Integration	23.03.2017	öffentlich

Sachstand zur Wahl des stellvertretenden ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten des Landkreises Trier-Saarburg

Sachverhalt:

Laut der Hauptsatzung des Landkreises Trier-Saarburg wählt der Kreistag für die Dauer der Wahlperiode eine/n ehrenamtliche/n Behindertenbeauftragte/n sowie eine/n ehrenamtliche/n stellvertretende/n Behindertenbeauftragte/n für den Verhinderungsfall.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 16.11.2015 Herrn Dr. Emmerling aus Zemmer mehrheitlich zum ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten des Landkreises Trier-Saarburg gewählt. Über die Wahl der/des stellvertretenden ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten wurde mehrfach beraten. Letztlich hat sich der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 20.06.2016 dafür ausgesprochen, die Wahl einer/eines stellvertretenden Behindertenbeauftragten zu vertagen, bis die Besetzung des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten der VG Saarburg abgeschlossen und geklärt ist, ob diese Person gleichzeitig die stellvertretende Position auf Kreis-Ebene ausfüllt.

Der Verbandsgemeinderat Saarburg hat nunmehr in seiner Sitzung am 21.02.2017 Herrn Klaus-Peter Thiel aus Ayl zum ehrenamtlichen Beauftragten für Barrierefreiheit für die Verbandsgemeinde Saarburg gewählt.

Herr Thiel ist grundsätzlich offen, die Funktion des stellvertretenden ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten des Landkreises zusätzlich zu übernehmen, möchte aber zum jetzigen Zeitpunkt noch keine abschließende Zusage geben, sondern sich zunächst in seine ehrenamtlichen Aufgaben in Saarburg einfinden. Am 13.03.2017 wird er in sein Amt in Saarburg eingeführt. Bisher stehen ihm noch keine Räumlichkeiten und keine Arbeitsmöglichkeit bei der VG Saarburg zur Verfügung.

Die Funktion eines Ehrenamtes ist ihm nicht fremd, da er bereits die Funktion des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten bei der Universität Trier ausübt.

Wenn er seine Arbeit in Saarburg aufgenommen hat, will er sich mit der Kreisverwaltung in Verbindung setzen und mitteilen, ob und wann er für die Position des stellvertretenden ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten des Landkreises zur Verfügung steht. Außerdem wollte er seinerseits mit dem ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten Herrn Dr. Emmerling in Kontakt treten.

Wann eine Wahl der/des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten des Landkreises zustande kommt, ist somit auf Grund der vorgenannten Gründe noch offen.